

Bundesgesetz über die Genehmigung von Weltraumaktivitäten und die Einrichtung eines Weltraumregisters (Weltraumgesetz)

StF: [BGBl. I Nr. 132/2011](#) (NR: GP XXIV [RV 1466](#) [AB 1585](#) [S. 135](#). BR: [AB 8628](#) [S. 803.](#))

Anwendungsbereich

§ 1. (1) Dieses Bundesgesetz ist auf Weltraumaktivitäten anzuwenden, die

1. auf österreichischem Staatsgebiet,
2. auf in Österreich registrierten Schiffen oder Flugzeugen oder
3. von einem Betreiber, der österreichischer Staatsbürger oder eine juristische Person mit Sitz im Inland ist,

durchgeführt werden.

(2) Auf privatrechtliche Ansprüche ist dieses Bundesgesetz nur anzuwenden, wenn nach den Regeln des internationalen Privatrechts österreichisches Recht maßgebend ist.

Begriffsbestimmungen

§ 2. Im Sinne dieses Bundesgesetzes bedeutet, sofern nicht anders bezeichnet

1. „Weltraumaktivität“: Start, Betrieb oder Kontrolle eines Weltraumgegenstandes oder der Betrieb einer Anlage zum Start von Weltraumgegenständen;
2. „Weltraumgegenstand“: Gegenstand, der in den Weltraum gestartet wurde oder gestartet werden soll, einschließlich seiner Bestandteile;
3. „Betreiber“: natürliche oder juristische Person, die Weltraumaktivitäten durchführt oder durchführen lässt.

Genehmigungspflicht

§ 3. Weltraumaktivitäten bedürfen der Genehmigung der Bundesministerin/des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie. Genehmigungspflichten nach anderen Vorschriften als nach diesem Bundesgesetz

Austrian Federal Law on the Authorisation of Space Activities and the Establishment of a National Registry (Austrian Outer Space Act)

← Original Version

Click [here](#) for checking the up-to-date list of amendments in the Austrian Legal Information System.

Scope of Application

§ 1. (1) This Federal Law is applicable to space activities carried out

1. on Austrian territory,
2. on board of vessels or airplanes, registered in Austria or
3. by a natural person with Austrian citizenship or legal persons seated in Austria.

(2) Entitlements under private law are covered by this Federal Law only if Austrian law is applicable according to the rules of private international law.

Definitions

§ 2. Unless otherwise specified, the following definitions shall apply for the purpose of this Federal Law:

1. “Space activity”: the launch, operation or control of a space object, as well as the operation of a launch facility;
2. “Space object”: an object launched or intended to be launched into outer space, including its components;
3. “Operator”: a natural or juridical person that carries out or undertakes to carry out space activities.

Authorisation

§ 3. Space activities require authorisation by the Minister for Transport, Innovation and Technology. Authorisation requirements under other provisions than under this Federal Law remain unaffected.

bleiben davon unberührt.

Voraussetzungen für die Genehmigung

§ 4. (1) Die Genehmigung nach § 3 ist zu erteilen, wenn

1. der Betreiber die nötige Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkenntnis besitzt, um die Weltraumaktivität durchzuführen,
2. die Weltraumaktivität keine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Ordnung, die Sicherheit von Personen und Sachen und für die Gesundheit darstellt,
3. die Weltraumaktivität der nationalen Sicherheit, völkerrechtlichen Verpflichtungen oder außenpolitischen Interessen Österreichs nicht zuwiderläuft,
4. entsprechende Vorkehrungen für die Vermeidung von Weltraummüll im Sinne des § 5 getroffen wurden,
5. die Weltraumaktivität keine schädliche Verunreinigung des Weltraums oder von Himmelskörpern und keine schädliche Veränderung der Umwelt hervorruft,
6. der Betreiber die Vorgaben über Orbitalposition und Frequenzzuteilung der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) erfüllt,
7. der Betreiber eine Haftpflichtversicherung gemäß Abs. 4 abgeschlossen hat und
8. der Betreiber Vorsorge für die planmäßige Beendigung der Weltraumaktivität getroffen hat.

(2) Der Betreiber der Weltraumaktivität hat alle Unterlagen, die die Überprüfung des Vorliegens der Voraussetzungen nach Abs.1 ermöglichen, beizubringen.

(3) Die Genehmigung kann Bedingungen und Auflagen enthalten. Die Bundesministerin/Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie entscheidet über den Antrag auf Genehmigung ohne unnötigen Aufschub, spätestens aber sechs Monate nach dessen Einlangen.

(4) Der Betreiber hat zur Deckung seiner Haftpflicht für Personen- oder Sachschaden eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestversicherungssumme von 60 000 000 Euro für jeden Versicherungsfall, ohne Ausschluss oder zeitliche Begrenzung der Nachhaftung, abzuschließen. Die Bundesministerin/Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie kann mit Bescheid aufgrund des öffentlichen Interesses an der Weltraumaktivität unter

Conditions for authorisation

§ 4. (1) The authorisation according to § 3 shall be issued if

1. the operator possesses the necessary reliability, capability and expertise to carry out the space activity,
2. the space activity does not pose any immediate threat to the public order, to the safety of persons and property and to public health,
3. the space activity does not run counter to national security, Austria's obligations under international law or Austrian foreign policy interests,
4. appropriate provision has been made for the mitigation of space debris according to § 5,
5. the space activity does not cause harmful contamination of outer space or celestial bodies or adverse changes in the environment,
6. the operator fulfils the requirements of the ITU concerning orbital positions and frequency assignments,
7. the operator has taken out an insurance according to subparagraph 4, and
8. the operator has made provision for the orderly termination of the space activity.

(2) The operator of the space activity has to submit all necessary documents for the assessment of the conditions laid down in subparagraph 1.

(3) The authorisation may contain conditions and obligations. The Minister for Transport, Innovation and Technology decides on the request for authorisation without undue delay and no later than six months after the request has been filed.

(4) In order to cover liability for damages caused to persons and property, the operator is under the obligation to take out an insurance covering a minimum amount of € 60 000 000 per insurance claim. Run-off liability may not be excluded or limited. If the space activity is in the public interest, the Minister for Transport, Innovation and Technology may determine a lower sum or release the operator from the insurance requirement by administrative decision, taking into account the

Berücksichtigung des von ihr ausgehenden Risikos und der Finanzkraft des Betreibers eine niedrigere Versicherungssumme für die vom Betreiber abzuschließende Haftpflichtversicherung festsetzen oder den Betreiber gänzlich von der Versicherungspflicht befreien. Im öffentlichen Interesse liegen Weltraumaktivitäten, die der Wissenschaft, Forschung oder Ausbildung dienen. Eine Versicherung ist nicht abzuschließen, wenn der Bund selbst Betreiber der Weltraumaktivität ist.

Vermeidung von Weltraummüll

§ 5. Der Betreiber hat dem Stand der Technik entsprechend und unter Berücksichtigung der international anerkannten Richtlinien zur Vermeidung von Weltraummüll Vorkehrungen zur Vermeidung von Weltraummüll zu treffen. Insbesondere sind Vorkehrungen zur Vermeidung von Missionsrückständen zu treffen.

Änderung oder Beendigung der Weltraumaktivität

§ 6. (1) Der Betreiber ist verpflichtet, alle Ereignisse, welche die Durchführung der gemäß § 4 genehmigten Weltraumaktivität verzögern oder unmöglich machen oder eine Abänderung oder einen Widerruf der Genehmigung gemäß § 7 erfordern würde, unverzüglich anzuzeigen.

(2) Der Betreiber hat das geplante oder das auf Grund zwingender Umstände bevorstehende Ende der Weltraumaktivität der Bundesministerin/dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie unverzüglich anzuzeigen. Die Bundesministerin/Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie kann dem Betreiber Anordnungen im Hinblick auf eine sichere Beendigung der Weltraumaktivität erteilen.

Widerruf und Abänderung der Genehmigung

§ 7. (1) Die Genehmigung ist zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen nach § 4 Abs. 1 nicht mehr vorliegen oder Bedingungen und Auflagen nach § 4 Abs. 3 nicht eingehalten werden.

(2) Die Genehmigung kann in den in Abs. 1 bezeichneten Fällen auch inhaltlich abgeändert werden.

(3) Im Falle des Widerrufs der Genehmigung können dem Betreiber Maßnahmen für die vorübergehende Weiterführung oder sichere Beendigung der Weltraumaktivität vorgeschrieben werden. Kommt der Betreiber diesen Anordnungen nicht nach, ist die Kontrolle der Weltraumaktivität durch Bescheid der Bundesministerin /des Bundesministers für Verkehr, Innovation und

risks connected to the activity and the operator's financial capacity. Space activities are in the public interest if they serve science, research or education. Taking out an insurance is not necessary if the Federal State itself is the operator.

Mitigation of Space debris

§ 5. The operator has to make provision for the mitigation of space debris in accordance with the state of the art and in due consideration of the internationally recognised guidelines for the mitigation of space debris. Especially measures limiting debris released during normal operations have to be taken.

Modification or termination of the Space activity

§ 6 (1) The operator is under the obligation to notify immediately all incidents which delay or render impossible the carrying out of the space activity authorised under § 4 or which may require the modification or revocation of the authorisation according to § 7.

(2) The operator must notify immediately the planned or imminent termination of the activity to the Minister for Transport, Innovation and Technology. The Minister for Transport, Innovation and Technology may issue instructions with regard to the safe termination of the space activity.

Revocation and modification of the authorisation

§ 7 (1) The authorisation is to be withdrawn whenever the requirements of § 4 (1) are no longer met or the conditions and obligations of § 4 (3) are not complied with.

(2) In the cases of subparagraph 1, the authorisation may also be modified as to its content.

(3) In the case of withdrawal of the authorisation, measures for the temporary continuation or the safe termination of the activity may be prescribed to the operator. If the operator does not comply with these instructions, control over the space activity shall be conferred to another operator by administrative decision of the Minister for Transport, Innovation and Technology.

Technologie, an einen anderen Betreiber zu übertragen.

Übertragung

§ 8. Ein Wechsel des Betreibers bedarf der Genehmigung durch die Bundesministerin/den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie. Der Betreiberwechsel ist unter den Voraussetzungen des § 4 zu genehmigen.

Register

§ 9. (1) Die Bundesministerin/Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie führt ein Register für Weltraumgegenstände.

(2) In dieses Register sind Weltraumgegenstände einzutragen, für die Österreich nach Art. I des Übereinkommens über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen, BGBl. Nr. 163/1980, als Startstaat angesehen wird.

(3) Kommen auch andere Staaten neben Österreich als Startstaat in Betracht, ist für die Registrierung in Österreich die entsprechende Übereinkunft nach Art. II Abs. 2 des Übereinkommens über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen ausschlaggebend.

(4) Ein in dieses Register einzutragender Weltraumgegenstand und sein gesamtes Personal unterliegen während seiner Anwesenheit im Weltraum oder auf einem Himmelskörper der Jurisdiktion und Kontrolle Österreichs.

Eintragung und Information

§ 10. (1) In das Register sind folgende Informationen einzutragen:

1. Name des Startstaates oder der Startstaaten;
2. eine geeignete Bezeichnung des Weltraumgegenstandes, seine Registernummer und seine ITU-Bezeichnung;
3. Datum und Hoheitsgebiet oder Ort des Startes;
4. grundlegende Parameter der Umlaufbahn, einschließlich
 - a) Umlaufzeit,
 - b) Bahnneigung,
 - c) maximale Erdferne (Apogäum),
 - d) minimale Erdferne (Perigäum);
5. allgemeine Funktion des Weltraumgegenstandes;
6. Hersteller des Weltraumgegenstandes;
7. Eigentümer und Betreiber des Weltraumgegenstandes;

Transfer

§ 8. A change of the operator requires the authorisation of the Minister for Transport, Innovation and Technology. The change of the operator shall be authorised under the conditions set out under § 4.

Registry

§ 9. (1) The Minister for Transport, Innovation and Technology maintains a registry for space objects.

(2) All space objects for which Austria is considered to be the launching State according to Art I of the Convention on Registration of Objects Launched into Outer Space (BGBl. Nr. 163/1980) shall be entered into this registry.

(3) If other States also qualify as launching States aside from Austria, the agreement according to Art II (2) of the Convention on Registration of Objects Launched into Outer Space (BGBl. Nr. 163/1980) is relevant for the registration in Austria.

(4) During the presence in outer space and on celestial bodies, a registered space object as well as its personnel remain under the jurisdiction and control of Austria.

Registration and Information

§ 10. (1) The following information shall be entered in the registry:

1. Name of the launching State or States;
2. an appropriate designation of the space object, its registration number and the ITU frequency assignment number;
3. the date and territory or location of launch;
4. the main orbital parameters, including
 - a) nodal period,
 - b) inclination,
 - c) apogee,
 - d) perigee,
5. general function of the space object;
6. the manufacturer of the space object;
7. the owner and operator of the space object;

8. weitere Informationen, die die Bundesministerin/der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie festlegen kann, soweit dies nach dem Stand der Technik, aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtungen oder einschlägiger Beschlüsse internationaler Organisationen notwendig ist.

(2) Der Betreiber hat der Bundesministerin/dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie die Informationen nach Abs. 1 unverzüglich nach dem Start des Weltraumgegenstandes zu übermitteln.

(3) Ebenso hat der Betreiber alle Änderungen in Bezug auf die Informationen nach Abs. 1 unverzüglich zu übermitteln.

(4) Die Informationen nach Abs. 1 Z 1 bis 5 sind von der Bundesministerin/dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie im Wege der Bundesministerin/des Bundesministers für europäische und internationale Angelegenheiten dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übermitteln. Dies gilt sinngemäß für Informationen nach Abs. 3.

Rückgriff

§ 11. (1) Hat die Republik Österreich auf Grund von völkerrechtlichen Vereinbarungen einem Geschädigten durch eine Weltraumaktivität verursachte Schäden ersetzt, so steht dem Bund ein Rückgriffsrecht gegen den Betreiber zu.

(2) Für Schäden die auf der Erdoberfläche oder in einem Luftfahrzeug im Flug oder an diesem eingetreten sind, besteht der Anspruch auf Rückersatz bis zur Höhe des versicherten Risikos, mindestens jedoch bis zu der in § 4 Abs. 4 genannten Mindestversicherungssumme. Diese Beschränkung gilt nicht, wenn den Betreiber oder seine Leute ein Verschulden trifft oder der Betreiber gegen die Bestimmungen der §§ 3 f. verstoßen hat.

Verordnungsermächtigung

§ 12. Durch Verordnung der Bundesministerin/des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie sind näher auszuführen:

1. Voraussetzungen für die Genehmigung gemäß § 4 Abs. 1;
2. die dem Antrag auf Genehmigung nach § 4 Abs. 2 beizubringenden Unterlagen und technischen Spezifikationen;
3. kostendeckende Gebühren, für das nach diesem Bundesgesetz durchzuführende Verfahren;
4. ein Pauschalbetrag als Ersatz für die Kosten des Bundes für die Überprüfung der Zuverlässigkeit des Betreibers gemäß § 4 Abs. 1 Z 1, die

8. more information, which the Minister for Transport, Innovation and Technology may determine, if necessary, in light of the technological state of the art, the international legal obligations or relevant decisions of international organisations.

(2) The operator shall submit the information set out in subparagraph 1 to the Minister for Transport, Innovation and Technology after the launch of the space object without delay.

(3) Similarly, the operator shall submit all modifications relevant to the information set out under subparagraph 1 without delay.

(4) The Minister for Transport, Innovation and Technology shall communicate to the Secretary General of the United Nations the information contained in subparagraph 1, letters 1 to 5. The same applies with regard to the information contained in subparagraph 3.

Recourse

§ 11. (1). In the case that the Republic of Austria has compensated damage caused by a space activity in accordance with international law, the Federal Government has the right of recourse against the operator.

(2) For damage caused on the surface of the Earth or to aircraft in flight, the right of recourse comprises an amount up to the sum of the insured risk, but no less than the minimum amount of insurance set out under § 4. This limitation does not apply if the damage is due to fault by the operator or his agents or if the operator has infringed the provisions of § 3 or § 4.

Regulation

§ 12. The following shall be set out in more detail in a regulation issued by the Minister for Transport, Innovation and Technology:

1. requirements for the authorisation under § 4 (1);
2. the relevant documents and technical specifications that have to be attached to the request for authorisation as set out under § 4 (2);
3. fees covering the cost of the proceeding to be carried out under the present law;
4. a lump sum to compensate the costs caused to the Federal Government as a consequence of the verification of the operator's reliability according to

sich nach den durchschnittlichen Aufwendungen der Sicherheitsbehörden richten;

5. Informationen, die nach § 10 Abs. 1 und 3 für die Registrierung erforderlich sind.

Aufsicht und Behörden

§ 13. (1) Betreiber von Weltraumaktivitäten unterliegen in Angelegenheiten dieses Bundesgesetzes der Aufsicht der Bundesministerin/des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie.

(2) Der Betreiber verpflichtet sich, den Organen der Aufsichtsbehörde, soweit dies zur ordnungsgemäßen Ausübung der Aufsicht erforderlich ist, Zutritt zu allen Betriebsräumlichkeiten und –anlagen zu ermöglichen, Einsicht in Unterlagen zu gewähren und Auskunft zu erteilen.

(3) Die Sicherheitsbehörden haben bei der Zuverlässigkeitsüberprüfung des Betreibers gemäß § 4 Abs. 1 Z 1 mitzuwirken. Soweit es sich beim Betreiber um eine juristische Person handelt, hat sich die Zuverlässigkeitsüberprüfung auf deren bevollmächtigte Vertreter zu beziehen. Im Rahmen der Überprüfung der Zuverlässigkeit sind die Sicherheitsbehörden ermächtigt, personenbezogene Daten, die sie bei der Vollziehung von Bundes- oder Landesgesetzen über die Person ermittelt haben, zu verwenden, und das Ergebnis der Überprüfung der Bundesministerin/dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie zu übermitteln.

(4) Befinden sich Betriebsräumlichkeiten und –anlagen oder Unterlagen für eine Weltraumaktivität auf einer militärischen Liegenschaft, ist im Falle des Abs. 2 der zuständige Kasernenkommandant vor dem Betreten der militärischen Liegenschaft in Kenntnis zu setzen. Dieser kann aus wichtigen militärischen Gründen den Zutritt verweigern oder die Zutrittsgenehmigung aus Gründen der militärischen Sicherheit unter Auflagen erteilen.

Strafbestimmungen

§ 14. Wer den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes oder seinen Verordnungen zuwiderhandelt, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet vorliegt, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe von bis zu 100 000 Euro zu bestrafen. Wer jedoch eine Weltraumaktivität ohne Genehmigung nach § 3 oder § 7 durchführt, ist mit einer Geldstrafe von mindestens 20 000 Euro zu bestrafen.

§ 4 (1) subparagraph 1 being determined by the average expenses of the security authorities;

5. information necessary for registration according to § 10 (1) and (3).

Supervision and competent authorities

§ 13. (1) Operators of space activities are subject to supervision by the Minister for Transport, Innovation and Technology with regard to matters covered by the present Federal Law.

(2) The operator is obliged to grant the organs of the supervisory authority access to all business premises and plants, allow them to inspect relevant documents and provide them with information.

(3) The security authorities shall cooperate in the verification process of the operator's reliability provided for in § 4 (1) subparagraph 1. If the operator is a juridical person, the reliability of the authorised representative shall be verified. During the verification process, the security authorities shall have the right to use person-related data gathered in the execution of federal or provincial laws and to transmit the result of the verification to the Minister for Transport, Innovation and Technology.

(4) If the business premises and plants or the documents relevant for a space activity are located within a military estate, the responsible commander of the casern shall be informed in the case of subparagraph 2 before the entering of the military estate. For important reasons concerning military security, the commander may deny access or make the access subject to certain conditions.

Sanctions

§ 14. Everyone who infringes provisions of the present Federal Law or the respective regulations, commits an administrative offence and will be fined up to € 100 000, unless the action represents a criminal offence falling within the competence of the courts. Everyone who carries out a space activity without the authorisation provided for in § 3 and § 7 will be fined minimum € 20 000.

Übergangsbestimmung

§ 15. Dieses Bundesgesetz gilt für Weltraumaktivitäten, die nach seinem Inkrafttreten durchgeführt werden. Für Weltraumaktivitäten, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes in Auftrag gegeben wurden, wird die Genehmigungspflicht der §§ 3 bis 5 durch eine Anzeigepflicht des Betreibers ersetzt. Der Betreiber hat alle Unterlagen beizubringen, die die Überprüfung des Vorliegens der Voraussetzungen des § 4 Abs. 1 ermöglichen. § 11 findet auf Weltraumaktivitäten, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes in Auftrag gegeben wurden, keine Anwendung.

Sprachliche Gleichbehandlung

§ 16. Soweit sich die in diesem Bundesgesetz verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Bei der Anwendung dieser Bezeichnungen auf bestimmte natürliche Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

Vollziehung

§ 17. (1) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist die Bundesministerin/der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betraut.

(2) Mit der Vollziehung des § 4 Abs. 1 Z 2 ist die Bundesministerin/der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie im Einvernehmen mit der Bundesministerin/dem Bundesminister für Inneres betraut.

(3) Mit der Vollziehung des § 4 Abs. 1 Z 3 ist die Bundesministerin/der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie im Einvernehmen mit der Bundesministerin/dem Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten und der Bundesministerin/dem Bundesminister für Landesverteidigung und Sport betraut.

(4) Mit der Vollziehung des § 4 Abs. 4 ist die Bundesministerin/der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie im Einvernehmen mit der Bundesministerin/dem Bundesminister für Justiz betraut.

(5) Mit der Vollziehung des § 11 ist die Bundesministerin/der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie im Einvernehmen mit der Bundesministerin/dem Bundesminister für Finanzen und der Bundesministerin/dem Bundesminister für Justiz betraut.

(6) Mit der Vollziehung des § 12 Abs. 3 und 4 ist die Bundesministerin/der

Transitional provision

§ 15. This Federal Law applies to space activities carried out after its entry into force. For space activities commissioned before entry into force of the present Federal Law, the authorisation requirement provided for in the §§ 3 to 5 shall be substituted by a notification obligation of the operator. The operator shall provide all documents necessary for the verification of the conditions contained in § 4 (1). § 11 does not apply to space activities commissioned before the entry into force of the present Federal Law.

Linguistic equal treatment

§ 16. To the extent that the terms used in this Federal Law relate to natural persons, the form chosen applies to both sexes. When applying these terms to specific natural persons, the respective gender-specific form shall be used.

Implementation

§ 17. (1). The Minister for Transport, Innovation and Technology is entrusted with the implementation of the present Federal Law.

(2) The implementation of § 4, subparagraph 1, letter 2, is entrusted to the Minister for Transport, Innovation and Technology in agreement with the Minister of the Interior.

(3) The implementation of § 4, subparagraph 1, letter 3, is entrusted to the Minister for Transport, Innovation and Technology in agreement with the Minister for European and International Affairs and the Minister of Defence and Sports.

(4) The implementation of § 4, subparagraph 4, is entrusted to the Minister for Transport, Innovation and Technology in agreement with the Minister of Justice.

(5) The implementation of § 11 is entrusted to the Minister for Transport, Innovation and Technology in agreement with the Minister of Finance and the Minister of Justice.

(6) The implementation of § 12, subparagraphs 3 and 4, is entrusted to the

Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie im Einvernehmen mit der Bundesministerin/dem Bundesminister für Finanzen betraut.

Minister for Transport, Innovation and Technology in agreement with the Minister of Finance.